

## **Kempner, Friederike: [welch' Schreckenstille herrschet hier] (1868)**

1     Welch' Schreckenstille herrschet hier,  
2     Bin ich allein, ich bin allein!  
3     Entsetzen, ach, ein Grauen schier  
4     Erfaßt mich, so allein zu sein. –

5     Es nahm mir viel, – fast rätselhaft  
6     Ist des Geschickes Grausamkeit,  
7     Beeil dich, Mut, beeil dich, Kraft,  
8     Zu kürzen mir die öde Zeit.

9     Der Menschheit Traum – die Kunst – verhindert hin –  
10    Nichts als des Daseins anspruchsvoller Sinn!  
11    Doch halt, doch nein; das Größte ist bei Dir:  
12    Gott ist, ist überall, und ist auch hier.

(Textopus: [welch' Schreckenstille herrschet hier]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/6224>)